bern•tennis
REGIONALVERBAND

Geschäftsbericht 2017/2018

- Protokoll GV vom 21.11.2017 3
- Jahresberichte:
  - des Präsidenten 6
  - des Seniorenverantwortlichen 8
- Betriebsrechnung 9

bern•tennis
REGIONALVERBAND

Ordentliche Generalversammlung

Datum:	**Dienstag, 20. November 2018**
Ort:	**Haus des Sports** **Talgut-Zentrum, 3063 Ittigen** **031 359 71 11**

Programm

18.00 – 19.30	Informationen zu folgenden Themen: • Förderkonzept
19.30 Uhr	Apéro
20.00 Uhr	**Ordentliche Generalversammlung** *Traktanden:* **1. Protokoll der GV vom 21.11.2017** **2. Jahresberichte** **3. Jahresrechnung / Revisorenbericht** **4. Entlastung der Organe** **5. Budget 2018 / 2019** **6. Wahlen** Vorstand: Marc Frey, Ressortleiter Kader **7. Anträge** **8. Verschiedenes**
ca. 21.30 Uhr	Ende

bern•tennis
REGIONALVERBAND

Hauptversammlung vom Dienstag, 21. November 2017, 19.30 Uhr
Haus des Sports, Ittigen

Protokoll

Anwesend sind:	24 Personen aus 20 Clubs
	5 Vorstandsmitglieder
	2 Delegierter SwissTennis: M. Pfister, R. Siegenthaler
Gäste:	Herr Beat Aegerter, Mitglied des ZV Swiss Tennis
	Herr Martin Briner, Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär
Entschuldigt:	Vorstand: Gaby Städeli
	Revision: Ursula Wittwer
	6 Clubs sowie weitere Personen (gemäss sep. Liste)

Um 20.15 Uhr begrüsst Präsident Peter Heller die Anwesenden, ganz speziell die Herren Aegerter und Briner sowie die beiden Delegierten Swiss Tennis, Markus Pfister und Roger Siegenthaler.

Feststellungen
- Die Einladung zur GV mit Traktanden wurde rechtzeitig verschickt, etwas später als üblich auch der ausführliche Geschäftsbericht inkl. Jahresrechnung.
- Aus dem Mitgliederkreis sind keine Anträge eingegangen.
- Die Versammlung ist mit einfachem Mehr von 21 Stimmen beschlussfähig.
- Die Vorstandsmitglieder sind nicht stimmberechtigt.
- Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form angenommen.
- Als Stimmenzähler werden L. Fricker und S. Cazzaniga gewählt.

Traktandum 1: Protokoll der GV vom 22.11.2016
Das Protokoll wurde im Geschäftsbericht abgedruckt und auf der Homepage veröffentlicht.
Das Wort wird nicht gewünscht.
Die Protokollführung wird verdankt und das Protokoll einstimmig angenommen.

Traktandum 2: Jahresberichte
Der Jahresbericht des Präsidenten sowie derjenige des Seniorenverantwortlichen wurden im Geschäftsbericht abgedruckt.

PH resümiert kurz das in der Vorsitzung diskutierte «Sorgenkind BTM».
Nochmals dankt PH der gesamten Crew des TC Burgdorf, die sich in letzter Minute um die Organisation der BTM 2017 bemüht haben. Organisation und Umfeld waren professionell und es war offensichtlich, dass der TC Burgdorf in Sachen Turnierorganisation kein Neuling ist. Deshalb bedauert PH, dass die Meldezahl sehr bescheiden war und so das verdiente Echo leider ausblieb.
Eine andere Herausforderung stellt die Neubesetzung des RVBT-Headcoaches dar. Nach dem Rückzug des designierten Nachfolgers von F. Siegenthaler suchte und fand das Trainerkollegium David Brönnimann, der sich zur Verfügung stellte. Inzwischen aber hat auch er sich aus dem Amt kurzfristig zurück gezogen, da sich berufliche und familiäre Verpflichtungen mit dem doch zuweilen zeitaufwändigen Arbeitspensum eines Headcoaches nicht vereinbaren liessen. Im Moment ist somit der Posten «Headcoach» vakant.

PH stellt aber erfreut fest, dass es auch Positives zu vermelden gibt:
Der RV Bern Tennis stellt im Seniorenbereich drei Schweizermeister (Simon Bieri 35+, Marco Ferrari 50+, Silvio Tanner 75+). Herzliche Gratulation!
Ebenso die Senioren 50+ von Bern Tennis, geführt von Markus Pfister, ist ausserordentlich aktiv und erhält mehr und mehr Zuspruch. Ein Dankeschön an Markus Pfister, dem unermüdlichen Schaffer!
Auch am anderen Ende der Altersskala tut sich Erfreuliches. Die von Swiss Tennis lancierte «Kid's Tennis High School» ist im vergangenen Jahr stark gewachsen und mittlerweile sind schon über 900 Kinder aus dem RVBT gemeldet. PH dankt allen im Juniorenbereich tätigen Unterstützern, insbesondere Nicole von Dach und Michel Kratochvil, die die stärksten Kontingente stellen. PH ist überzeugt, dass diese Bewegung weiter kräftig wachsen wird, zumal hier nicht zuletzt auch zukünftige Clubmitglieder heranwachsen.

Zum Jahresbericht werden keine Fragen gestellt, er wird in vorliegender Form einstimmig angenommen.

Traktandum 3: Jahresrechnung / Revisorenbericht
Die Jahresrechnung wurde mit dem Geschäftsbericht verschickt.
Ausführlich erläutert PH nochmals die Gründe, die zu den Differenzen bei einigen Budgetposten geführt haben.
Hier verursachten vor allem Rechnungen im Zusammenhang mit den Kaderarbeiten Defizite. Die Rechnungen betrafen eigentlich noch das Vorjahr (2016), wurden zu spät und ohne Wissen des Vorstands weitergeleitet und dann buchhalterisch in der Rechnung 2017 verbucht. Zudem wurden einige Beträge nicht dem richtigen Konto zugeordnet.
Die aufgrund der Vereinbarung mit dem Organisator der BTM budgetierten Minderausgaben kamen den Kid's Cup-Teilnehmenden in Form einer Senkung der Teilnahmegebühr zu Gute.
PH weist darauf hin, dass zur künftigen Vermeidung der vorerwähnten buchhalterischen Vorfälle die notwendigen Massnahmen getroffen wurden und schlägt vor, die Differenz zu Lasten der Rückstellungen Junioren zu verbuchen.

Der Revisorenbericht liegt vor. Herr Cazzaniga hat keine weiteren Bemerkungen zu machen und empfiehlt Annahme der Rechnung.

PH beantwortet einige Fragen. Anschliessend werden Jahresrechnung sowie der Revisorenbericht bei einer Enthaltung angenommen.

Traktandum 4: Entlastung der Organe
Dem Vorstand wird mit einer Enthaltung Décharge erteilt.

Traktandum 5: Budget 2017/2018
Das Budget weist im Vergleich zum Vorjahr keine grossen Veränderungen auf.
Unsicherheiten bestehen wie üblich bei den Ausgaben bzw. Zuschüssen im Bereich Leistungssport, da hier einige Faktoren hineinspielen, auf die Bern Tennis keinen direkten Einfluss hat.
Die Frage von Raphael Sermet, wie der Vorstand gedenke, einen allfälligen Überschuss, welcher durch den möglichen Ausfall der BTM entsteht, zu verwenden, beantwortet PH damit, dass ein solcher Überschuss ausschliesslich direkt für die Junioren (z.B. u.a. Nenngeldreduktion Kid's Cup), wenn überhaupt, verwendet würde.
Zum Budget werden keine weiteren Fragen gestellt.
Das Budget 2017/2018 wird mit einer Enthaltung angenommen.

Traktandum 6: Wahlen
Da D. Brönnimann zurückgezogen hat, sind keine Wahlen vorzunehmen.

Traktandum 7: Anträge
Es sind keine Anträge eingegangen.

Traktandum 8: Verschiedenes
PH orientiert nochmals kurz über die Vorsitzung. (Siehe dazu auch die Zusammenfassung im Anhang.)

BTM:
Das Ei des Kolumbus wurde leider nicht entdeckt.
Als sicher darf man davon ausgehen, dass die Berner Tennismeisterschaften nicht mehr im Frühjahr, sondern zwischen Sommer- und Herbstferien terminiert werden.
Ein Organisator für 2018 ist noch nicht gefunden.

Förderkonzept:
PH erläutert die wichtigsten Punkte des von Swiss Tennis lancierten Förderkonzepts «Road to Top». Das Konzept weist drei Hauptbereiche auf (Spitzensport, Leistungssport, Breitensport). Ziel ist natürlich, Synergien zu schaffen und Kriterien zu definieren, die schweizweit Gültigkeit haben.
Für die Zusammenarbeit Swiss Tennis –> Regionalverbände werden fünf Regionen gebildet, die durch zwei professionelle, von Swiss Tennis engagierte «Headcoaches» betreut werden sollen.
Im April 2018 wird die Umsetzung beginnen, ab 2019 dann definitiv Gültigkeit haben.
Für die Regionalverbände ändert sich vorerst nicht viel.

Investitionsunterstützung:
PH weist nochmals auf diese Möglichkeit hin. Die Bedingungen können in der Homepage nachgelesen werden.

Swiss Tennis App:
Schon seit längerer Zeit angepriesen ... ist man bei Swiss Tennis aber nach wie vor daran, Inhalte und Anwendungen zu verbessern.

Abschliessend bedankt sich PH für die gute Arbeit, die in den Tennisclubs geleistet wird und wünscht allen eine gute, erfolgreiche Winterzeit.

Datum der GV 2018: Dienstag, 20. November 2018

Ende der GV: 21.15 Uhr

Peter Heller
Präsident

Marianne Kocher
Sekretariat

Bern, 22.11.2017 / mk

Jahresbericht des Präsidenten
(Geschäftsjahr 2017/2018)

Peter Heller

Vorstand:		**Delegierte SwissTennis:**	
Präsident	Peter L. Heller	Peter L. Heller	
Vizepräsident	Lukas Fricker	Markus Pfister	
Finanzen	Yvonne Gill	Hans Rüegsegger	
Leistungssport / Headcoach	vakant	Roger Siegenthaler	
Subventionswesen	Gaby Städeli	Eduard Ulli	
Turniere / Events	Steven Schüller		
Breitensport	vakant	Jürg Krähenbühl	(Ersatz)
Kommunikation	vakant	Eric Stuber	(Ersatz)
Sekretariat	Marianne Kocher		
Rechnungsrevisoren:	Ursula Wittwer		
	Silvano Cazzaniga		

Das abgelaufene Berichtsjahr stand ganz im Zeichen der Umsetzung und Aufgleisung des von SwissTennis initiierten Nachwuchs- und Kaderförderkonzepts. Die Neuausrichtung hat bis auf Regionalverbandsebene finanziell als auch organisatorisch ihre breitgefächerten Auswirkungen. Damit die Umsetzung des regionalen Nachwuchsförderkonzepts beim RVBT auf eine schweizerisch gemeinsame Einheit zeitgerecht vorangetrieben werden konnte, wurde eine interne Arbeitsgruppe gebildet.
Trotz verminderter Anzahl abgehaltener Vorstandssitzungen (3 Sitzungen), konnte das Tagesgeschäft einmal mehr in gemeinsam übereinstimmender und konstruktiver Manier das Jahr hindurch erledigt werden.

Kader- und Nachwuchsförderung
Wie bereits vorgängig erwähnt, hat das von SwissTennis per Mitte Jahr 1018 ausgelöste neue Nachwuchskaderkonzept dazu geführt, unser Kaderförderkonzept auf regionaler Verbandsebene entsprechend anzupassen. In einer ersten Phase wurde eine Arbeitsgruppe mit den Herren D. Brönimann (extern), L. Fricker und P. Heller (Vorstand) einberufen, um die Grundlagen zur Verwirklichung eines neuen Reglements auszuarbeiten. Die Ausarbeitung im Detail erforderte eine enge Zusammenarbeit mit den benachbarten Regionalverbänden und den entsprechenden verantwortlichen Stellen und Personen bei SwissTennis. Aufgrund der Neuerungen eines gesamtschweizerischen Konzepts wurde unsere Struktur mit dem Fachgremium per Beginn dieses Jahres aufgelöst und durch das neu erstellte Nachwuchsförderungskonzept ersetzt, welches anlässlich der Vorstandssitzung vom 20. Juni 2018 vorgestellt und verabschiedet wurde. Nach in Kraft treten unserer neuen Reglemente und der Bekanntgabe der Kaderselektionen durch die JUKON wurden die Kadermitglieder und Eltern sowie deren betroffenen Trainer über die Entscheidungen sowie das weitere Vorgehen und deren Neuerungen orientiert. In einem weiteren Schritt wurden alle Präsidenten unserer Mitgliederklubs und deren Juniorenverantwortliche und Spielleiter sowie die uns bekannten Trainer über das neue Konzept und die Selektionskriterien informiert. Sämtliche Informationen sind auf unsere Homepage www.berntennis.ch ersichtlich.

Mit der erfolgten gesamtschweizerischen Angleichung hat sich unser Kader anzahlmässig von vormals 62 auf aktuell 39 KaderspielerInnen reduziert, wobei sich etwas über ¼ in der Altersklasse U10 bewegt. Fünf SpielerInnen gehören dem überregionalen resp. Nachwuchs- oder nationalen Kader an. Die erfolgte Neuausrichtung dieses Förderkonzepts hat allgemein zu einer finanziellen Unsicherheit geführt, was uns zur vorübergehenden Zurückhaltung der Ausgaben bewogen hat. Vorerst müssen die notwendigen Erfahrungen gesammelt werden, bevor wir organisatorische Korrekturen und Verbesserungen des Angebots auf Kaderebene vornehmen können. Zwischenzeitlich haben Gespräche stattgefunden, um die personellen Ressourcen für die Ressorts Regionalkader und U10-Förderkader optimal zu besetzen. Dabei ist es uns gelungen, mit Marc Frey einen ausgewiesenen Fachspezialisten für die Ressortleitung des Regionalkaders zu gewinnen. Insbesondere wird er uns behilflich sein können, aufgrund seiner Arbeit bei SwissTennis als Konditions-Trainer der Swiss Tennis Academy, grosses Gewicht auf die körperliche Entwicklung beim Nachwuchs zu legen. Ich freue mich auf diese Zusammenarbeit. Für die personelle Besetzung des Ressorts U10-Förderkader sind noch Gespräche im Gange.

Für das abgelaufene Berichtsjahr 2017/2018 wurde folglich bis Ende 1. Quartal 2018 das vorbereitete Programm noch durchgeführt. So hat anstelle der üblichen Kaderanlässe ein «Turnier mit Coaching» am 10./11.

März stattgefunden, welches noch durch das vormalige Fachgremium betreut wurde. Aufgrund dessen, dass nur ein einziger Anlass im Berichtsjahr stattgefunden hat, kam es zu grossen Kosteneinsparungen. Auf der Gegenseite werden aber für diese Zeitspanne von uns deutlich weniger kantonale Fördergelder «abgeholt» werden können.
Bleibt noch lobenswert zu erwähnen, dass zwei unserer Kaderspieler den Halbfinaleinzug im Einzel an den Swiss Junior Champion Trophy bei den U16 geschafft haben. Meine Gratulation richtet sich an Dominic Stricker und Adrien Burdet. Ich wünsche an dieser Stelle all unserem turnierspielenden Nachwuchs weiterhin viel Spass und Erfolg!

Kid's Tennis
Was ich vor einem Jahr an dieser Stelle bereits erwähnt habe, gilt auch für dieses Jahr. Ein grosser Dank geht an die motivierten und begeisterungsfähigen Personen und Tennistrainer, welche mit viel Spass und grossem Enthusiasmus erfolgreich die Weiterentwicklung unserer Tennisjugend im Bereich des Kid's Tennis durchführen. Auch wenn sich der Zuwachs zwischenzeitlich etwas verlangsamt hat, steht der RV Bern Tennis mit gegen 950 Kid's im gesamtschweizerischen Vergleich gut da. Die vielerorts organisierten Anlässe für unsere Jüngsten werden erfreulicherweise gut besucht.
Der alljährlich durchgeführte Kid's Cup fand im gewohnten Rahmen im TC Rot Weiss und TC Lawn statt. Auch wenn wiederum leicht rückläufige Teilnehmerzahlen zu vernehmen waren, standen glückliche und verdiente Sieger und Siegerinnen auf den Podesten. Ein Dank gilt den Organisatoren, welche diesen Anlass einmal mehr für unsere Junioren zum Erlebnis haben machen lassen.

BTM
Nachdem an der letzten Vorsitzung zur GV eingehend über die Weiterführung einer BTM kontrovers diskutiert wurde, blieb das Interesse eines Veranstalters aus, weshalb somit auf eine Durchführung im vergangenen Jahr verzichtet werden musste. Die Diskussion mit den benachbarten Regionalverbänden Biel Seeland und Berner Oberland für eine Austragung einer kantonalbernischen Meisterschaft wurde mangels Interesse nicht mehr weiterverfolgt. Der Vorstand ist weiterhin bereit, eine Beitragsfinanzierung gemäss Vorlage (siehe Homepage) zu gewähren, falls sich ein geeigneter Austragungsort und Organisator findet.

Senioren
Die Seniorenanlässe erfreuen sich offenbar weiterhin einer grossen Beliebtheit. Aufgrund der gemachten Erfahrung kann ich den Besuch dieser Anlässe wärmstens empfehlen. Ich verweise hiermit auch auf die separate Berichterstattung durch Markus Pfister. Einmal mehr bedanke ich mich im Namen der Senioren bei Markus für seine diesbezüglichen Bemühungen.

Finanzen
Wie bereits eingangs erwähnt, hatte in erster Linie die Umstellung auf das neue Nachwuchsförderkonzept in unserer Rechnung im vergangenen Berichtsjahr einige grössere Auswirkungen auf unsere Finanzen. In der Unsicherheit, wie weit das neue Konzept zu Kürzungen der Gelder von SwissTennis (u.a. LS1 Förderbeiträge) führen würde, hat sich der Vorstand bemüht, vorübergehend und aufgrund der gemachten Erfahrungen des letzten Jahres das Augenmerk auf eine erhöhte Kostenkontrolle in allen Belangen zu setzen.
Die Jahresrechnung weist einen ungewöhnlich hohen Gewinn von CHF 32'880.83 aus. Dieser vom Budget abweichende Gewinn resultiert einerseits aus dem Umstand, dass im vergangenen Jahr im Bereich der Nachwuchs- und Kaderförderung lediglich ein gemeinsamer Kaderanlass und keine Sichtungstage durchgeführt wurden, was zu einer Einsparung von gegen CHF 20'000.– geführt hat. Im Gegenzug muss von einer deutlichen Kürzung der kantonalen Förderbeiträge ausgegangen werden, was bereits im nächsten Budget berücksichtigt wird. Der Ausfall der BTM hat zusätzlich zur deutlichen Verbesserung der Rechnung beigetragen.
Nach den ersten Erfahrungen, welche nun gemacht werden konnten, ist geplant, mehr Gelder in den Bereich der Kid's und U-12 Nachwuchskaders und durch erfolgsorientierte Beiträge womöglich den Direktbetroffenen Kader- und NachwuchsspielerInnen fliessen zu lassen.
Der Vorstand schlägt vor, den Gewinn aufgeteilt, CHF 22'000.– auf die Rückstellungen Nachwuchs und die restlichen CHF 10'880.83 auf die Rückstellungen Allgemein, vorzutragen.

Danke
Leider verlässt uns Lukas Fricker nach langjähriger Tätigkeit im Vorstand. Als ehemaliger Spitzentennisspieler und in der Funktion als Vizepräsident hat er unsere Geschäfte als juristisches Gewissen umsichtig begleitet. Insbesondere unterstützte er, mit seinem grossen Fachwissen weit über den Sport hinaus, die Aufgleisung der Veränderungen im Bereich der Nachwuchsförderung in den vergangenen Jahren. Ich danke ihm für sein diesbezügliches Engagement und wünsche ihm auf seiner privaten als auch beruflichen Laufbahn weiterhin gutes Gelingen. Weiter gilt ein grosser Dank an meine Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen und dem Sekretariat, Marianne Kocher, für ihre grossen Anstrengungen, welche mehrheitlich auf freiwilliger Motivation und Begeisterung beruht, sich für den Tennissport in der Region Bern ins Zeug zu legen!

Jahresbericht Ressort Senioren 50+ (60+)

Markus Pfister

Einleitung

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder unsere regionalen Senioren-Treffs erfolgreich durchführen.
In der Regel waren es Teilnehmende aus 5–10 verschiedenen Clubs von Bern Tennis.
Nach zwei Stunden Doppel mit wechselnden Gegnern wurde ein gutes Mittagessen genossen.
Im Sommer wurden wir von den erwähnten Clubs eingeladen. Dafür danken wir bestens.
Im Winter finden monatliche Treffs in Tennishallen statt.

Aktivitäten in den Tennisclubs

Unser erster Outdoor-Treff fand wie üblich im April beim TC Bolligen statt. H.R. Mader organisiert 2 mal monatlich einen Senior/Innen-Morgen, der auch aus gesellschaftlichen Gründen immer sehr gut besucht wird. Auch in verschiedenen anderen Clubs finden solche Zusammenkünfte statt. Wir empfehlen den Clubs, einen Senioren-Ansprechpartner zu bestimmen, der solche Treffs organisiert und dafür sorgt, dass auch ältere Mitglieder dem Club treu bleiben.

Turnierwesen

Das Angebot an Senioren-Turnieren in unserer Region ist leider nicht sehr gross. Die Turniere in Worb und im TC Rotweiss hatten eine gute Beteiligung.
Erstmals organisierte der TC Neufeld das Internat. ITF-Senioren-Turnier (bisher Dählhölzli).
Im TC Dählhölzli fand dafür wieder die Schweizermeisterschaft der JS/Senioren) statt.

Interessengemeinschaft IG Tennis-Senioren Bern (60+)

Im Geschäftsjahr wurden folgende Senioren-Treffs organisiert:

14.11.2017	Tenniscenter Thalmatt	16 Teilnehmende
07.12.2017	Tenniscenter Tivoli, Worblaufen	20 Teilnehmende
24.01.2018	Tenniscenter Sagi, Bolligen	16 Teilnehmende
20.02.2018	Tenniscenter Thalmatt	12 Teilnehmende
08.03.2018	Tenniscenter Tivoli + Ballon TC Ittigen	28 Teilnehmende
06.04.2018	Tennisclub Bolligen	11 Teilnehmende
05.06.2018	Tennisclub Dählhölzli	13 Teilnehmende
05.07.2018	Tennisclub Ittigen /Tivoli	12 Teilnehmende
28.08.2018	Tennisclub Worb	14 Teilnehmende
19.09.2018	Tennisclub Neufeld	12 Teilnehmende
24.10.2018	Tennisclub Lawn	16 Teilnehmende

Ausblick 2018/19

In diesem Jahr sind noch folgende Hallentreffs vorgesehen:
Montag, 19.11.2018 Center Thalmatt, Donnerstag, 13.12.2018 Tivoli, Worblaufen
Im Januar, Februar und März sind weitere Hallen-Treffs geplant. Vorgesehen ist 2019 ein Vergleichstreff mit dem Regionalverband FRIJUNE im August in Bern.
Im Sommer hoffen wir, von Berner Clubs wieder Einladungen für einen Treff zu erhalten.

Ich wünsche allen Tennis-Seniorinnen und Senioren eine gute Wintersaison.

RVBT Betriebsrechnung Jahresabschluss 2017/2018

	Rechnung 2017/2018	Budget 2017/2018	%Abw.	Budget 2018/2019
Betriebsertrag				
Mitgliederbeiträge	49'760.00	49'500.00	0.53	49'500.00
Sportfonds Subventionen	18'274.00	16'500.00	10.75	8'000.00
Beiträge J+S	–	–		–
Beiträge Swiss Tennis Jukon 1)	11'009.00	11'000.00	0.08 1)	–
Beiträge Swiss Tennis	11'863.00	12'500.00	-5.10	12'000.00
Beiträge Eltern	–	–		–
Gönner / Sponsoren	–	–		–
Werbebeiträge	–	900.00	-100.00	–
Erträge a. Veranstaltungen	–	–		–
Total Betriebserfolg	**90'906.00**	**90'400.00**		**69'500.00**
Erfolg	***90'906.00***	***90'400.00***	0.56	***69'500.00***
Aufwand Leistungssport				
Kader				
Kadertraining	–	–		–
Rückerstattungspool 1)	10'009.00	10'000.00	0.09 1)	–
Wettkampf (vormals SM Quali u. Hauptfeld)	6'950.00	8'500.00	-18.24	9'000.00
Kaderzusammenzug	10'673.05	26'000.00	-58.95	11'000.00
Sichtungstag	–	2'000.00	-100.00	6'000.00
Material	–	1'000.00	-100.00	500.00
Funktionsenschädigung	1'500.00	2'000.00	-25.00	2'000.00
Total Leistungssport	**29'132.05**	**49'500.00**		**28'500.00**
Leistungssport	**29'132.05**	**49'500.00**	-41.15	**28'500.00**
Breitensport	**4'610.00**	**4'500.00**	2.44	**8'000.00**
Events/Turniere	**5'326.50**	**13'000.00**	-59.03	**10'000.00**
Kommunikation	**3'050.05**	**5'000.00**	-39.00	**4'500.00**
Verwaltung	**15'906.57**	**18'050.00**	-11.87	**18'200.00**
Total Betriebsaufwand	**58'025.17**	**90'050.00**		**69'200.00**
Aufwand	***58'025.17***	***90'050.00***	-35.56	***69'200.00***
Erfolg	***32'880.83***	***350.00***		***300.00***

Bilanz per 30. September 2018

	2017/2018 CHF		Vorjahr CHF	
Aktiven				
Flüssige Mittel	190'958.93		133'805.23	
Debitoren	7'520.00		27'680.00	
Guthaben Verrechnungssteuer			-	
Transitorische Aktiven	3'890.00		4'848.02	
Umlaufvermögen	**202'368.93**		**166'333.25**	
Wertschriften	-		-	
Total Aktiven		***202'368.93***		***166'333.25***
Passiven				
Kreditoren	15'857.15		25'025.30	
Transitorische Passiven	4'900.00		1'700.00	
Fremkapital kurzfristig	**20'757.15**		**26'725.30**	
Rückstellungen Allgemein	27'100.00		27'100.00	
Rückstellungen Nachwuchs	36'201.95		35'725.00	
Fremkapital langfristig	**63'301.95**		**62'825.00**	
Eigenkapital	**85'429.00**		**83'079.10**	
Total Passiven		***169'488.10***		
Jahresergebnis	***32'880.83***		*-8'646.05*	
Total Aktiven		***202'368.93***		***163'983.35***

Bericht der Revisoren an die Mitgliederversammlung des Regionalverbandes Bern Tennis

Gemäss Statuten haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung mit Bilanzsumme von CHF 169'488.10 und einem Gewinn von CHF 32'880.83 des Regionalverband Bern Tennis für das am 30. September 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

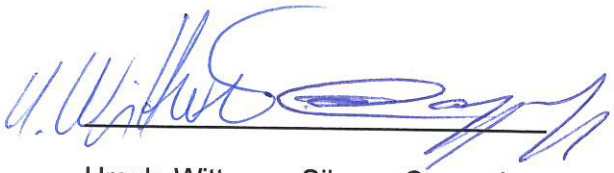
Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Laupen / Worb, 14. November 2018

Die Revisoren:



Ursula Wittwer Silvano Cazzaniga